

## „Blind Date“ – den Vierbeinern ganz nah!



Beim Reit- und Fahrverein Hubertus 1950/ 2007 e.V. in Duisburg fand am vierten August 2018 unter dem Motto „Blind Date“ ein Treffen mit acht Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenvereins Duisburg e.V. statt. Sie kamen aus Wesel, Hünxe, Voerde, Dinslaken und Duisburg. Bei den meisten Menschen war es das erste Mal, dass sie mit Pferden – in diesem Falle Ponys – in Berührung kamen. Unter Erklärung wurden der Kopf, der Rücken und die Beine von Schulpferd Henry berührt und abgetastet. Durch seine Gelassenheit und Ruhe konnte Henry schnell das Vertrauen dieser Menschen für sich gewinnen.

Die Berührungserfahrung wurde dann noch durch ein wenig Theorie ergänzt. In seinem Vortrag streifte Werner Albry die vielen einzelnen Facetten von der Entwicklungsgeschichte des Pferdes über die Ethologie bis hin zum Umgang mit dem Pferd. Futtermittel wie Hafer, Müsli, Maisflocken und Heucops wurden in kleinen Schalen gereicht und konnten so gerochen und erfühlt werden, ebenso auch Heu und Stroh. Im Schulstall, der viel Platz für Mensch und Pony bietet, wollten dann alle auch mal die Pferde riechen und ihre Geräusche erleben. Die Gelassenheit der Tiere beim Betreten der Boxen bot noch einmal eine Möglichkeit für innigen Kontakt durch Berührungen. Für uns Sehende nicht immer eine verständliche und beachtenswerte Erfahrung.

Im Anschluss wurden mit dem Fellpony Bert einige Bodenarbeitsübungen vorgeführt. Vom Knotenhalfter mit Leitseil bis hin zum frei laufenden Pony konnte Vertrauensarbeit mit dem Pferd in einzelnen Schritten eindrucksvoll vom Vorsitzenden Werner Albry an dem in der Vergangenheit total verängstigten und schreckhaften Pony erklärt werden. Der Besuch endete mit großem Applaus für diese gelungene Vorführung. Weitere vertiefende Treffen sind für beide Seiten denkbar.